



Jodidabgabe- Stelle



Bevölkerungsschutz
Ennepe-Ruhr-Kreis

Damit die Schilddrüse lebenswichtige Schilddrüsenhormone produzieren kann, benötigt sie Jod, welches der Mensch mit seiner Nahrung, mit Getränken und über die Atemluft aufnimmt. Dieses natürliche Jod ist nicht radioaktiv.

Bei der Kernspaltung in einem Kernkraftwerk entsteht neben anderen radioaktiven Stoffen auch radioaktives Jod. Durch einen schweren Unfall in einem Kernkraftwerk kann radioaktives Jod in die Umwelt freigesetzt werden. Der menschliche Körper kann radioaktives Jod nicht vom nicht-radioaktiven Jod unterscheiden und nimmt es über die Atemluft genauso auf, um es in die Schilddrüse einzubauen. Die vom radioaktiven Jod in der Schilddrüse ausgehende Strahlung kann die Wahrscheinlichkeit an Schilddrüsenkrebs zu erkranken, besonders bei Kindern und Jugendlichen, erhöhen.

Die rechtzeitige Einnahme von hochdosiertem, nicht-radioaktiven Jod bewirkt, dass die Schilddrüse mit diesem Jod so gesättigt ist, dass sie kein radioaktives Jod mehr aufnehmen kann. Dabei handelt es sich um die sogenannte Jodblockade mit hochdosierten Kaliumjodid-Tabletten, die die Einlagerung von radioaktivem Jod in die Schilddrüse verhindert.

Der Zeitpunkt der Einnahme spielt eine entscheidende Rolle: Zum richtigen Zeitpunkt eingenommen, können die Tabletten optimal wirken und somit die Einlagerung radioaktiven Jods in die Schilddrüse verhindern. Wann die Tabletten eingenommen werden, geben die Behörden rechtzeitig bekannt.

Sollte durch einen schweren Unfall (Ereignisfall) in einem Kernkraftwerk radioaktives Jod freigesetzt werden, dann stellen die Behörden der Bevölkerung kostenlos hochdosierte Jodtabletten zur Verfügung. In Nordrhein-Westfalen wurden die Jodtabletten an die Kommunen ausgeliefert.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt in einer sogenannten Fernzone, d. h. außerhalb eines Radius von 100 km zum nächsten Kernkraftwerk.

Eine Information des Ennepe-Ruhr-Kreises über die Ausgabe von Jodtabletten im Falle eines schweren Unfalls in einem Kernkraftwerk.

Die Liste der teilnehmenden Apotheken finden Sie umseitig oder unter www.en-kreis.de.

Für die Fernzone ist vorgesehen, dass

- Personen bis zum 18. Lebensjahr, Schwangere und Stillende Jodtabletten erhalten, wenn es zu einem schweren Unfall in einem Kernkraftwerk kommt.
- Personen, die das 18. Lebensjahr überschritten haben, erhalten in der Fernzone keine Kaliumjodidtabletten von den Kommunen.
- Personen über 45 Jahren wird die Jodblockade generell nicht empfohlen, da bei ihnen das Risiko, an Schilddrüsenkrebs zu erkranken, gering ist. Bei ihnen überwiegt bei der Einnahme von hochdosiertem Jod das Gesundheitsrisiko für schwerwiegende Schilddrüsenerkrankungen (z.B. Schilddrüsenüberfunktion).

Damit die Tabletten im Falle eines schweren Unfalls in einem Kernkraftwerk rechtzeitig bei den Verbrauchern vor Ort sind, hat die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises beschlossen, die Tabletten in Apotheken, die sich über das gesamte Kreisgebiet verteilen, zu lagern. Der Zeitpunkt ihrer Einnahme wird vom Katastrophenschutz der Kreisverwaltung über die Medien Rundfunk, Fernsehen und Internet bekanntgegeben.

Die an der Lagerung freiwillig teilnehmenden Apotheken haben sich dazu bereit erklärt, im Falle eines schweren Unfalls in einem Kernkraftwerk eine Verteilerstelle, die ggf. auch in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen betrieben wird, einzurichten. Teilnehmende Apotheken sind ab sofort am blau-orangen Symbol im Schaufenster zu erkennen (siehe oben).

Sollte sich in einem Kernkraftwerk ein schwerer Unfall ereignen und nur dann erhalten Sie dort die benötigte Anzahl Jodtabletten mit einer Gebrauchsinformation für sich und Ihre berechtigten Familienangehörigen, wenn Sie den Bedarf glaubhaft machen können. Ein Rezept ist in diesem Falle nicht erforderlich. Die Tabletten befinden sich auf einem Tablettenstreifen und werden mit der Gebrauchsinformation, aber ohne Schachtel ausgehändigt.

Die endgültige Einnahme soll allerdings erst nach Aufforderung über die o. g. Medien erfolgen.



Jodidatenschutz- Stelle



Bevölkerungsschutz
Ennepe-Ruhr-Kreis

Die teilnehmenden Apotheken erkennen Sie am nebenstehend abgebildeten Aufkleber, der im Eingangsbereich angebracht ist.

Die hier abgedruckte Liste der an der Verteilung teilnehmenden Apotheken soll Ihnen im Ereignisfall (also nach einem schweren Unfall in einem Kernkraftwerk) das Auffinden einer Apotheke in Ihrer Stadt erleichtern.

Die Liste mit den Apotheken ist auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises einsehbar:
www.en-kreis.de

Apotheke	PLZ und Ort	Straße	Name	Tel.-Nummer
Hanse-Apotheke	58339 Breckerfeld	Denkmalstr. 1	Herr Ralf Schomann	02338-1511
Bahnhof-Apotheke	58256 Ennepetal	Mittelstr. 33-35	Frau Daniela Scharmann	02333-974151
Fuchs-Apotheke	58256 Ennepetal	Voerder Str. 39	Frau Silke Hansmeier	02333-6012113
Sonnen-Apotheke	58256 Ennepetal	Voerder Str. 14	Herr Marcel König	02333-96940
Linden-Apotheke	58256 Ennepetal	Lindenstr. 18	Herr Jörg Brüseke	02333-3126
Sankt-Georg-Apotheke	58256 Ennepetal	Voerder Str. 88	Frau Claudia Schnepfel	02333-74746
Sonnen-Apotheke	58285 Gevelsberg	Nordstr. 7	Frau C. Joest, Frau M. Sporkenbach	02332-1875
Markt-Apotheke	58285 Gevelsberg	Mittelstr. 37	Herr Dr. Kai Kreutzmann	02332-81574
Pinguin-Apotheke im Carré	45525 Hattingen	Reschop-Carré-Platz 1	Frau Irina Rudolph	02324-9198080
Apotheke am Rathausplatz	45525 Hattingen	Moltkestr. 4	Frau Margarethe Seipolt	02324-52118
Hubertus-Apotheke	45525 Hattingen	Bruchstr. 38	Herr Dr. Thomas Berkenkemper	02324-21960
Westfalen-Apotheke	45527 Hattingen	Thingstr. 14	Herr Tasso Weinhold	02324-67888
Straussen-Apotheke	45525 Hattingen	Heggerstr. 17	Herr Riyad Rifaie	02324-25270
Bismarck-Apotheke	45525 Hattingen	Heggerstr. 66	Frau Ana Tica	02324-23311
Paracelsus-Apotheke	45525 Hattingen	Heggerstr. 29	Frau Nora Klein	02324-22858
Adler-Apotheke	58313 Herdecke	Hauptstr. 62	Herr Fabian Backhaus	02330-2121
Post-Apotheke	58313 Herdecke	Kirchender Dorfweg 27	Frau Sabina Döling	02330-73180
Apotheke Auf dem Schnee	58313 Herdecke	Auf dem Schnee 8	Frau Helena Demtröder	02330-73667
Märkische-Apotheke	58332 Schwelm	Hauptstr. 51	Frau Regina Schmidt	02336-15500
Sonnen-Apotheke	58332 Schwelm	Untermauerstr. 5	Frau Maja Brensing	02336-3592
Hirsch-Apotheke	58332 Schwelm	Kirchstr. 2-4	Frau Heike Mittelmann	02336-49089
Apotheke Möllenkotten	58332 Schwelm	Möllenkotter Str. 3	Frau Ilona Privitera	02336-3250
Bären-Apotheke	45549 Sprockhövel	Mittelstr. 63	Frau Ann Katrin Hölkeskamp	02339-92010
Friedrich-Apotheke	45549 Sprockhövel	Hattinger Str. 20-22	Frau Anke Rubbel	02324-97920
Hirsch-Apotheke	58300 Wetter	Osterfeldstr. 26	Frau Gabriele Teubner	02335-70206
Apotheke im Ruhrtal Center	58300 Wetter	Carl-Bönnhoff-St 1	Herr Heiner Dr. Hückstädt	02335-802780
Goethe-Apotheke	58300 Wetter	Goethestr. 29	Herr Christian Kluge	02335-969980
Elfen-Apotheke	58300 Wetter	Osterfeldstr. 25	Herr Ulrich-Carl Maaßen	02335-849454
Harkort-Apotheke	58300 Wetter	Wilhelmstr. 22	Frau Christina Fricke	02335-5547
Rathaus-Apotheke	58452 Witten	Marktstr. 1	Herr Lutz van Dyk	02302-53500
Sonnen-Apotheke	58453 Witten	Bebelstr. 4	Herr Dr. Erol Yilmaz	02302-2825240
Adler-Apotheke	58452 Witten	Bahnhofstr. 32	Frau Helga Böllinghaus	02302-54472
Apotheke am Ring	58452 Witten	Bommerfelder Ring 110	Frau Barbara Stolte-Bücker	02302-9642828
Königs-Apotheke	58456 Witten	Meesmannstr. 40	Herr Christian Schmidt	02302-73663
Central-Apotheke	58455 Witten	Hörder Str. 8	Frau Monika Achternbosch	02302-57611
Hainberg-Apotheke	58455 Witten	Steinhügel 4	Herr Rötger Althoff	02302-57911
Apotheke im real	58453 Witten	Annenstr. 133	Herr Klaus Kogelheide	02302-973870
See-Apotheke	58456 Witten	Wittener Str. 4	Herr Andreas Yowakim	02302-2024770
Burg-Apotheke	58452 Witten	Ruhrstr. 11	Herr Soheil Maraghehchi-Fard	02302-42761